



Abb. 1154. Garten Westerrich, Auguststraße.
Gartenarchitekt Jacob Dohs.

konnte am ersten dazu angeregt werden, im Garten neben malerischen Reizen auch räumliche Wirkung zu erzielen. Alles das, was dem Laien an der neuzeitlichen Gartengestaltung auffällt und sich ihm im Gegensatz zu früheren Gärten in erster Linie durch Geradlinigkeit und straffe Ordnung der Linien und Massen einprägt, entstand nur aus dem vom Architekten vom Haus auf den Garten übertragenen rhythmischen Empfinden und dem Raumgestaltungsgedanken.

Wenn trotz der sonst bekannten konservativen Denkungsweise seiner Mitbürger gerade Hamburg sehr früh in die Bewegung für eine neue Gartenkunst eingetreten ist, so ist das auf den regen nachbarlichen Verkehr mit England zurückzuführen, das dank seiner ruhigen, ungestörten Entwicklung und seiner alten Kultur auch heute noch das vorbildliche Land der Gärten ist, ferner aber auf die zielbewusste Arbeit und den sicheren Blick eines Mannes, dessen nicht vergessen werden darf, wenn der Hamburger Gartenbaukunst Erwähnung getan wird: Alfred Lichtwarks. Seine schon vor Einsetzen der neuen Gartenbewegung entstandenen Schriften über Gärten und Gartenkultur lassen uns rückblickend immer eindrücklicher erkennen, welcher kluger Lehrer und weitschauender Führer er uns war.

Es ist verständlich, daß der Architekt in der Gärtnerei ohne weiteres nur anregend sein konnte. Wohl werden Gärten in dem uns allen vertrauten Boden der Mutter Erde gebaut, aber der Aufriß des Gartens formt sich aus der Pflanze, und es bedarf eines ernststen Studiums dieses Baustoffes, wenn es gelingen soll, ihm gerecht zu werden. Hier muß der Häuserbauer versagen und hat versagt, wie manche Schöpfung der Anfangszeit lehrt. Aber sein Einfluß, seine Gedanken haben sich durchgerungen und konnten ihren Dolmetsch finden, nachdem als glückliche Mischung von Gärtner und Architekt der Gartenarchitekt entstand, dem Schulung und Vorbildung beides gaben: die Kenntnisse seiner besonderen Baustoffe und die Phantasie und Fähigkeit der Gestaltung im architektonischen Sinne.